

Pressemitteilung

1. Juli 2025

Die EZB legt sich auf Pläne für zweigleisige Strategie zur Abwicklung von DLT-Transaktionen fest

- Kurzfristige Strategie („Pontes“): Bis Ende 2026 soll eine Pilotlösung zur Verfügung gestellt werden, die eine Verbindung zwischen Distributed-Ledger-Technologie-Plattformen und den TARGET-Services herstellt.
- Langfristige Strategie („Appia“): Ziel ist die Gestaltung zukunftsfähiger, innovativer, integrierter Finanzökosysteme.
- Initiativen unterstreichen das fortwährende Engagement des Eurosystems für eine sichere und effiziente Abwicklung in Zentralbankgeld.

Der EZB-Rat hat einen Plan gebilligt, der die Abwicklung von Transaktionen auf Basis der Distributed-Ledger-Technologie (DLT) in Zentralbankgeld ermöglicht. Die Initiative verfolgt einen zweigleisigen Ansatz: Mit der ersten Initiative („Pontes“) soll dem Markt eine kurzfristige Lösung bereitgestellt werden; hier ist auch eine Pilotphase vorgesehen. Die zweite Initiative – „Appia“ – konzentriert sich indes auf eine mögliche langfristige Lösung. Der Beschluss steht mit der Verpflichtung des Eurosystems im Einklang, Innovationen zu fördern, ohne die Sicherheit und Effizienz der Finanzmarktinfrastrukturen zu beeinträchtigen.

Mit der Pontes-Initiative wird eine DLT-basierte Lösung des Eurosystems angeboten. Dabei werden DLT-Plattformen und [TARGET-Services](#) miteinander verbunden, um Transaktionen in Zentralbankgeld abzuwickeln. Das Eurosystem plant, bis Ende des dritten Quartals 2026 eine Pilotphase für Pontes zu starten. Damit wird eine einheitliche Lösung des Eurosystems bereitgestellt, die Funktionalitäten enthält, welche im Rahmen der [explorativen Arbeit des Eurosystems zur DLT](#) im Jahr 2024 verwendet wurden. Während der Pilotphase wird das Eurosystem auch prüfen, inwiefern weitere Verbesserungen im Einklang mit den operativen, rechtlichen und technischen Standards der TARGET-Services möglich sind. Bis zum Start der Pontes-Pilotphase wird das Eurosystem Anfragen für weitere DLT-bezogene Trials und Experimente prüfen.

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Kommunikation
Sonnenmannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 1344 7455, email: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Der Fokus von Appia liegt auf einem langfristigen Ansatz für ein innovatives und integriertes Finanzökosystem in Europa, das auch eine sichere und effiziente Abwicklung internationaler Transaktionen ermöglicht. Das Eurosystem wird weiterhin DLT-basierte Lösungen aktiv analysieren und mit öffentlichen und privaten Akteuren zusammenarbeiten.

Um einen kontinuierlichen Austausch mit den Marktteilnehmern zu gewährleisten, wird das Eurosystem eigens Marktkontaktgruppen für Pontes und Appia einrichten. Ein Aufruf zur Interessenbekundung für die Teilnahme an der Pontes-Kontaktgruppe wird in Kürze veröffentlicht.

Pontes und Appia bauen auf der von Mai bis November 2024 durchgeführten explorativen Arbeit des Eurosystems zu neuen Technologien für die Abwicklung von DLT-basierten Transaktionen in Zentralbankgeld auf. Im Rahmen dieser Arbeit führten 64 Teilnehmer mehr als 50 Trials und Experimente durch. Heute wurde ein spezieller Bericht mit den Ergebnissen der explorativen Arbeit veröffentlicht.

Kontakt für Medienanfragen: [Alessandro Speciale](#) (Tel.: +49 172 1670791)

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.bankingsupervision.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Übersetzung: Deutsche Bundesbank